

D. Das Halbdeck oder die Schanze.

Hier verschanzt man sich, wenn der Feind schon geentert hat und hier halten die Offiziers, der Steuermann und die Kadetten ihre Wache; 55. die obere Kajüte, welche auch Seitengallerien und hinten noch einen Balkon hat, und wo ein vornehmer Gast oder Mitreisender, als der Fürst, Gesandte zc. logirt, und wo ringsum die Zimmer der Officiere sind; 56. das Steuerrad, wodurch die Ruderpinne (24) hin und her bewegt und auf diese Art dem Steuerruder seine Richtung gegeben wird; 57. das Nachthäuschen oder der hölzerne Schrank, worin die Kompassse, die Stundengläser, das Logglas, die Fern- und Sprachröhre liegen; 58. die Lucke zur Kirche, wo durch Glas oder Gitter das Licht hereinfällt und wo beim Gottesdienst ein Theil der Wache zc. der Vorlesung zuhört; 59. Treppe zur Kirche zc.; 60. Treppen zum Kühl; 61. Falltreppen mit Seilen zum Anhalten, welche Fallreepen heißen; 62. die Laufplanken, eine Art von Gängen an den Schiffsborden.

E. Der Baak oder das Berdeckskastel.

63. Treppen zum Kühl; 64. die Glocke an einem Gerüste; 65. die Rauchfänge der Küchen; 66. der Vorknecht, zum Festbinden der Taue des Fockmastes.